

Molodaya Lyubov'

Von Anxietas

Kapitel 2:

Auf der Comic Con: Teil 2

Schweigend gingen sie nebeneinander her und Naruto konnte sich kaum auf die Umgebung um ihn herum konzentrieren. Er hatte so einen schmerzhaften Kloß in seinem Hals. Keine Ahnung, woher der plötzlich kam. Sie verließen die Halle und gingen zu einer anderen, in der Naruto natürlich schon war. Er war zwar nicht an jeder Ecke gewesen aber einigermaßen hatte er den Überblick gehabt.

Ungewollt quiekte er auf und hielt sich schnell die Hand vor den Mund. Er hoffe, dass Susanoo ihn nicht gehört hatte. Auslöser für seine Reaktion war der Power Rangers Stand! Wie konnte er den übersehen haben? Wieso hatte er sich nicht vorher genauer darüber informiert was es alles für Stände geben würde? Er musste dahin – unbedingt. Aber Susanoo steuerte in eine ganz andere Richtung ...

Er war so hin und her gerissen, oh nein! Sollte er, oder sollte er nicht? Schließlich liebt er Power Rangers und er *muss* diesen Stand auschecken! Sie gingen gerade daran vorbei und Susanoo war kurz vorm Abbiegen in eine andere Richtung. Naruto kämpfte innerlich mit sich selbst. Wäre das unhöflich? Er könnte ihn doch einfach einholen. Ja genau, das würde er machen. Ihn einholen.

Er sprintete vorsichtig zum Stand und seine Augen glänzten beim Anblick der vielen Comics und des ganzen Merchandising. Er musste aufpassen sich nicht mit dem Gesicht gegen die Vitrine zu drücken, während er die Action-Figuren betrachtete. Sonst würde sein Make-Up am Glas haften. Für einen kurzen Moment verengte er die Augen. *Jetzt verstand er, wie schwer es die Frauenwelt hatte.*

„Ohhh, mein Gott ...!“ Er wanderte gespannt von Vitrine zu Vitrine und betrachtete die vielen Figuren aus den unterschiedlichsten Staffeln. Sogar die Antagonisten hatten die! Und die Megazords! „Ahhh ...!“ Sein Herz. Sein Herz blutete vor Freude. Plötzlich spürte er jemanden neben sich stehen und blinzelte neben sich. Er sah schwarz. Und in der Spiegelung erkannte er Susanoo.

„T-Tut mir leid, ich hätte nicht einfach so weggehen sollen ...“

„Hm“, war die Antwort. Was sollte Naruto mit dieser Art von Antwort machen? Er hatte keine Ahnung, er konnte nicht einschätzen ob Susanoo jetzt beleidigt war oder ob es okay war ...

Auch er lehnte sich nach vorne und betrachtete die Figuren in der Glasvitrine. Auch Naruto setzte seine Reise fort. Ob Susanoo auch Fan der Serie war? Ob er überhaupt wusste, was er da betrachtete oder sollte Naruto ihm einen Crash-Kurs geben, wo sind schon hier waren? War es vielleicht das, was er von ihm erwartete? Schließlich kam er wegen Naruto wieder und chillt jetzt mit ihm an diesem Stand. Naruto wusste nicht wieso, aber er fühlte sich verpflichtet für ein kurzes Briefing in diesem Bereich.

„A-Also die ganz oben sind aus der ersten Generation, Morphin Time. Und- woha!“ Er rutschte mit dem Kopf weiter runter, um eine andere Etage auszuchecken. „Boah! Die Megazords! Geil, die haben sogar den aus Ninja Storm! Der ist der Beste! Oh, oh und den aus Dino Thunder und Mystic Force! Fuck, sogar Mesogog aus Dino Thunder, vor dem hatte ich damals so Schiss gehabt. Oh shit- oh mein Gott.“ Sein Blick wanderte zu den Preisen. „Wow ... 180€ für einen Megazord ... krass. Oh man, richtig schade. Im Internet würde ich die ungern kaufen, da die Qualität nicht so gut ist. Aber schon so einiges an Merch von Power Rangers hab ich bereits, nur dieses Jahr wollte ich mich zurückhalten. Ich trage sonst immer eine gelbe Ranger Mütze, weil ich immer der gelbe Ranger war, als ich mit meinen Freunden gespielt hab, hehe. Oh, und meine Lieblingsstaffel ist auf jeden Fall Mystic Force wegen der hammer Handlung! So mit Fantasy und allem, richtig gute Storyline in dieser Staffel. Ninja Storm war ehrlich gesagt meine erste Staffel aber wird trotzdem in meinem Herzen sein. Seitdem haben es mir Ninja total angetan! Und wegen dem Buch mei- eh, egal. Naja, und Dino Thunder gehört auch dazu, Dinos hab ich immer schon gefeiert und ich finde es genial, wie die Tommy Oliver in die Staffel gepackt haben, richtig gut! Es gibt bereits viele neue Staffeln aber die habe ich eher so überflogen. Mein Babysit- eh, ein älterer Freund von mir hat mir damals die Serie gezeigt. Aus den Neuen gefällt mir Dino Charge am besten. Und der Soundtrack ist richtig genial! Also, an sich sind die Soundtracks aller Staffeln genial aber das Intro von Dino Charge ist so catchy. Am meisten flowt der aus Mighty Morphin Time und Super Mega Force, aber auch S.P.D und natürlich meine Top 3 sind die Favoriten. Oh, und aus Operation Overdrive! Das ist so im Rap-Style, hab ich voll gefeiert. Und was ist deine- ... Lieblingsstaffel ...?“

Desinteressierte, müde Augen schauten zu ihm herunter. Verdammt! Naruto lief rot an. Er hatte jetzt nicht ... er hat es getan. Das, was er eigentlich vermeiden wollte. Wie ein Wasserfalls auf ihn einreden. Er hatte ganz klar übertrieben. Er bereitete sich mental drauf vor, die größte Abfuhr seines bisherigen Lebens erteilt zu bekommen. *Kurz und schmerzlos bitte!*

„Alle Staffeln mit Tommy Oliver. Beziehungsweise, soweit ich weiß, heißt der Schauspieler Jackson David Frank-“

„Jason. Sorry, sorry ... “

„...genau. Bist du fertig?“

„Wie, eh, mit was?“ *Deinem überaus nervtötendem und uninteressanten Gelaber*, dachte sich Naruto.

„Umsehen.“

„Achso. J-Ja, lass uns weiter.“ Schüchtern griff Naruto nach seinem Rucksack und stellte sich neben Susanoo. Und schon wieder gingen sie schweigend nebeneinander her.

„Entschuldigung, kann ich ein Foto von dir machen?“, hieß es alle paar Meter. Naruto freute sich natürlich unheimlich darüber, wie gut sein Cosplay ankam. Doch es schmerzte ihm jedes Mal und er fühlte sich scheiße, wenn Susanoo wegen ihm stehen bleiben musste. Dennoch – er wartete auf ihn. Er ging nicht weg sondern stand geduldig da, bis Naruto fertig war. Besonders mies deswegen fühlte er sich, weil Susanoo meinte, er würde nur eine Stunde herumlaufen, bis er zur Literaturmesse geht. Und Naruto stahl ihm seine Zeit.

Er wusste auch nicht ob er zu ganz bestimmten Ständen gehen wollte und überlegte, ob er ihn nicht einfach mal fragen sollte. Vielleicht wüsste Naruto wo sein gesuchter Stand ist und ihre Reise könnte schneller verlaufen? Doch er traute sich nicht. Erstens war ihm sein Wasserfall immer noch extremst peinlich gewesen und wegen seiner ständigen Fotosessions hatte er wohl möglich sowieso schon bei ihm verkackt.

„Suchst du vielleicht etwas bestimmtes? Vielleicht war ich schon da und weiß wo es ist.“ Es kam einfach so ungeplant aus ihm heraus. Einerseits wollte er sich schlagen, andererseits klopfte er sich gedanklich stolz auf die Schulter dafür, dass er seine Gedanken laut ausgesprochen hatte.

„Ich suche den DC-Stand.“

„Ah, der ist eh ...“ Er stellte sich zum Ausgang hin und versuchte sich zu erinnern. „Der ist links hier in der Halle und direkt gegenüber ist Marvel. Voll mies eigentlich, hehehe ... die zwei so nah ... in der Nähe ... also-“

„Ich verstehe schon, was du meinst.“ Naruto konnte es nicht sagen. Aber er glaubte ein kleines Schmunzeln gesehen zu haben.

Der DC-Stand war auch schnell gefunden. Susanoo schien wohl Batman-Fan zu sein. Naruto fühlte sich nicht gerade zuhause beim DC-Stand. Klar, Batman war cool, aber leider nicht seins. Superman eher schon, ja ... aber er war auf jeden Fall ein Marvel-Kind. Beim Stand war er vorhin schon mit Kiba und Sakura gewesen. Natürlich, wer hätte es gedacht, hatten sie das Zeugs von Spiderman schon längst beäugt.

Susanoo blätterte in einigen der Comics durch und checkte die DVDs der alten Retro

Batman-Serie. Auch Naruto schaute sich um, jedoch zeigte er nicht allzu viel Begeisterung, was Susanoo natürlich bemerkte. „Marvel-Fan?“, fragte er ihn von der Seite, während er in einem Comic blätterte.

Perplex drehte sich Naruto um. *Es* hatte mit *ihm* gesprochen! *Ihn* angesprochen! Etwas gefragt! Jetzt bloß nicht nochmal verkacken, das hatte er bereits schon aber er wollte es nicht noch schlimmer machen.

„Joa, schon. Also, natürlich hab ich die Filme der DC-Helden geguckt undso, und damals auch die Serien aber ich tendiere echt zu Marvel und besonders zu Spiderman, hehe,“

„Ach, wirklich“, sagte er, und steckte das Comicheft zurück auf seinen Platz. „Das hätte ich jetzt nicht gedacht.“

„Öhm ... also, meine Freunde waren doch im Cosplay da, und eh, wir sind-“

„Das war Sarkasmus“, sagte Susanoo trocken und richtete seine Brille.

„Oh ...“

„Ich müsste jetzt zur Literaturmesse.“

„Oh- okay ...“

Geh nicht, dachte er. *Ich hab noch nicht ausreichend genug bei dir verkackt*, ging es ihm durch den Kopf. Naruto schaute betrübt zur Seite. Aus dem Augenwinkel bemerkte er, wie Susanoo wartend mit einer Augenbraue in der Höhe zu ihm schaute. Der fragende Blick Narutos machte die Situation nur noch unangenehmer.

„Du wolltest mir ursprünglich etwas mitteilen.“

Achja, das hatte er total ausgeblendet. Er bekam besonders jetzt kein Wort mehr heraus. Jetzt könnte er auf keinen Fall die passenden Worte dafür finden.

„Ist schon gut. Wirklich. Tut mir leid.“

Susanoo verstand nicht und hob beide Augenbrauen in die Höhe. „Okay. Möchtest du mit zur Literaturmesse?“

„Huh?“ Naruto war mehr als überrascht von dieser Frage. Er fragte ihn, ob er weiterhin mit ihm rumlaufen möchte? Mehr oder weniger. Susanoo räusperte sich. „Danach fahre ich. Es gibt dir mehr Zeit über deine Worte nachzudenken, falls du genau dies beabsichtigst. Also?“

Kurz fühlte sich Naruto überfordert. Dann wiederum sehr erleichtert. Susanoo musste es ihm aus der Nase ziehen und machte ihm alles so leicht. Aber Naruto stresste so hart und machte einen Miesen. Warum konnte er nicht chillen?

„Gerne. Also, würde gerne, ja.“

„Dann würde ich an deiner Stelle deine Freunde davon in Kenntnis setzen. Ich weiß nicht wie lange das Interview dauern wird.“

„Schon gut.“ Naruto richtete betrübt seinen Rucksack. „Ich schreibe denen einfach, dass die ohne mich fahren können.“

Ohne weiteres zu sagen setzten sich die beiden in Bewegung und gingen zur Literaturmesse. Naruto informierte währenddessen Kiba und Sakura in ihrer Whatsapp-Gruppe.

Naruto: könnt ohne mich fahren ich bleibe noch

Kiba: laber keinen? Hana kommt uns gleich abholen wie willst du nach hause kommen?

Naruto: Irgendwie

Sakura: Bist du dir sicher? Alles okay mit dir und dem Blogger :/?

Naruto: alles cool aber möchte länger rumlaufen. Fahrt ohne mich Fam hmokay

Kiba: wenn du meinst aber schreib dann trotzdem wann du nach hause fährst undso

Sakura: Und wenn du zuhause angekommen bist!

Naruto: yo

Während sie straight auf die Halle zugehen, versuchte Naruto sich etwas abzulenken. Er holte sein Alien-Comic heraus und steckte seine Nase hinein. Seine Umgebung blendete er aus. Er wollte auf klare Gedanken kommen und sich beruhigen. Susanoo wollte zu einem Interview eines Autors gehen, also konnte er währenddessen schweigend neben ihm sitzen und nochmal überdenken, was er ihm eigentlich sagen wollte.

„Kiba hat Recht. Xenomorphe haben echt Ähnlichkeiten mit Venom, lol ...“

„Entschuldigung?“

Naruto blickte von seinem Comic herauf in das Gesicht eines Mädchens mit Katzenohren, die lächelnd mit ihrer Kamera vor ihm stand. „Darf ich dich fotografieren?“

„Klar! Eh-Moment-“ Er schaute sich um wo er seine Tasche ablegen konnte. Aber sie standen mitten in der Menge – und mit Rucksack und Comic in der Hand würde so ein Naruto Musasabi Bild nicht gerade authentisch aussehen. Mit Naruto Uzumaki vielleicht schon.

Eine blasse, flache Hand wurde ihm entgegengehalten. Naruto verstand zwar, aber konnte es nicht realisieren. Er handelte ohne nachzudenken und übergab Rucksack samt Comic Susanoo, der beides hielt während Naruto für Bilder posierte. Es kamen

auch mehr Fotografen hinzu, und Naruto fing beinahe wieder an zu schwitzen vor Schuldgefühlen, weil er ihn aufhielt. Susanoo beachtete ihn gar nicht, sondern blätterte im Alien-Comic. Nachdem Naruto fertig war bedankten sich die Leute bei ihm, die ein Foto von- und mit ihm machen durften. Dann kassierte er noch einige Komplimente bezüglich seines Cosplays ein und das wars auch schon.

„Sorry, tut mir echt leid, dass ich dich so aufhalte.“ Schüchtern hielt ihm Naruto die Hand entgegen. Die Schuldgefühle waren sogar in seiner Stimme hörbar. Susanoo antwortete nicht. Er übergab ihm zuerst seinen Rucksack, den Naruto aufsetzte. Und dann sein Comic, gefolgt mit einer unerwarteten Frage. „Hast du die Filme gesehen?“

Naruto blinzelte überrascht. Er spürte, wie er sich seinem Element näherte. „Ja klar! Mein bester Freund und ich haben die VHS meiner Eltern gefunden und den ersten und zweiten Teil nachts heimlich geguckt.“

Susanoo schmunzelte. „Bemerkenswert, dass du in deinem Alter weißt, beziehungsweise, in deinem damaligen Alter wusstest, wie ein Videorekorder zu bedienen ist.“

„H-Hey, so jung bin ich jetzt auch nicht. Ich weiß sogar, was VHS heißt, mgh.“

„Ach wirklich?“, fragte Susanoo mit einem sarkastischen Unterton. „Was denn?“

„Video Home System, hehe. Uhm ... ich werde nächsten Monat 16. Also- nicht so jung.“

„Hmm. Ich hab schon verstanden.“

„O-Okay. Ehm, also wegen Alien: Mein bester Freund und ich waren auch im Kino in Prometheus und Covenant.“

Skeptisch blickte Susanoo zu Naruto. „Beide Filme sind ab 16. Wie seid ihr reingekommen?“

Naruto gluckste und fing an zu lachen. „Wir sind spät abends gegangen als die Filme schon länger im Kino waren. Dann kaufst du dir eine Karte für einen anderen Film und gehst einfach in den anderen Saal mit dem Film. Dann haben wir uns dahin gesetzt wo keiner saß und fertig, hehe.“

Susanoo nickte und schloss dabei kurz die Augen. „Clever. Als ich in deinem Alter war, haben wir nie fürs Kino gezahlt. Wie sind durch ein kaputtes Fenster in der Männertoilette geklettert.“

„Boah, das ist so gut! Aber heute kann man das nicht bringen ... vor allem nicht in großen Kinos.“ Naruto schmolte. Wow ... diese Art klang natürlich viel aufregender. Er schmolte. Ins Kino gehen, ohne dafür zu bezahlen. Natürlich scheiße fürs Kino aber hey – die Kinopreise sind heute besonders pervers. So teuer und unverschämt.

„Guckst du dir auch diese Theorien auf Youtube an? Woher die Xenomorphe kommen

und die Engineers? Wer die geschaffen hat undso?"

„Ja.“

„Cool, ich auch. Hast du auch die Games gespielt? Naja, es gibt über 20 Stück, schlechte Frage.“

„Ja, habe ich. Die Alten.“

„Oh cool, ich leider nur die Neuen, hm. Hast du auch die Alien vs. Predator-Reihe geguckt?“

„Ja. Der erste war präzise besser als der zweite Film.“

„Isso! Ich kann es immer noch nicht glauben, dass die tatsächlich ein Kind benutzt haben aus dem der Chestbuster-Alien heraus kam! What ehe fuck, Alien-Movie-History!“

Nachdenklich legte Susanoo die Stirn in Falten. „Stimmt. Tatsächlich.“

„Hehe, oder?“

Sie gingen durch die Verlags-Stände. Naruto folgte Susanoo. Anscheinend wusste er, wo der Stand war zu dem er wollte. Auf dem Weg dorthin schwiegen sie. Naruto freute sich. Ja, er erwischte sich kurz, wie breit er grinste, weil ihm jedes Mal welche zulächelten und sein Grinsen erwiderten. Oder vielleicht lag es auch daran, dass nicht allzu viele in der Halle im Cosplay herumliefen ...

Die Unterhaltungen hatten echt gut getan. Naruto taute immer mehr auf und wusste jetzt, dass er sich mit Susanoo eigentlich ganz normal unterhalten konnte. Bis jetzt hatte er sich das erfüllt, was er sich gewünscht hatte – mit ihm über Filme, Serien und Games reden. Naruto fühlte sich gut und er traute sich den nächsten Schritt zu machen. Wobei er wieder Herzrasen bekam und ihm dieses eigentlich schon längst in die Hose gerutscht war.

Sie kamen beim Stand an und blieben vor einer Menschenmenge stehen. Naruto drehte sich schüchtern mit dem Gesicht zu Susanoo. „Darf ich fragen, wie du heißt?“, platzte es wohl formuliert aus ihm heraus. Das wars. Es war geschafft. Endlich. Susanoo schaute aus dem Augenwinkel kurz zu ihm herunter, bevor er antwortete. „Sasuke.“

Sasuke. Jetzt kannte Naruto endlich seine echten Namen. Generell den Namen einer Person zu kennen ist etwas wertvolles. Besonders von so einer mysteriösen Person, wie Sasuke es für ihn war. Besonders, wenn man überwiegend unter einem Pseudonym oder Nickname Dinge verfasste. Für Naruto durchbrach man durch das Wissen eines Namens eine Wand zwischen sich und der besagten Person.

„Und du?“, kam es leise von Sasuke, der seinen Blick geradeaus hielt.

Naruto überlegte. Nicht wie er hieß, sondern ob Sasuke nur fragte, weil es sich in so einer Situation gehörte, oder weil er es wirklich wissen wollte. Schließlich kam seine Frage nach Narutos Namen eher verspätet ... als hätte ihn Naruto durchs Schweigen darauf hingewiesen, dass er dran ist mit Fragen. Aber bei diesem Gedankengang fühlte er sich schon wieder so dumm. Er übertrieb wirklich.

„Ah, Naruto! Was eine Überraschung. Das ist mein Patenkind – komm zur mir, auf die Bühne“, sagte Jiraiya.

Fuck. Neeeeein! War sein Patenonkel der Autor, den Sasuke unbedingt sehen wollte? Er hatte gar nicht bemerkt, dass sie am Sannin-Verlag standen. Dem Verlag für den Jiraiya schrieb. Naruto wollte in diesem Moment überhaupt nicht hoch zu Sasuke schauen. Am liebsten wollte er weglaufen aber das konnte er jetzt nicht bringen. Also quetschte er sich durch einige Besucher und ging hoch zu Jiraiya.

Er war ein großer Mann von fast zwei Metern. Seine Haare waren eine einzige weiße Mähne mit vereinzelt Dreadlocks, die er zu einem sehr dicken Zopf trug. Er trug einen dunkelroten Rollkragenpullover, eine Brille mit runden Gläsern und hielt einen Kaffee in der einen Hand, während er mit der anderen Naruto zu sich winkte. Dieser nahm auf einem Stuhl neben ihm Platz und schaute ihn grimmig an. Jiraiya musste lachen, während ein Sturm von Blitzlichtern vor ihnen herrschte.

„Seine Eltern waren meine ersten Leser und Fans“, erzählte er ins Mikrofon und nippte an seinem Kaffee. „Die haben ihren Sohn nach meinem Naruto Musasabi benannt. Ich glaube, ich habe die Geschichte schon zu oft erzählt nicht wahr? Einmal bitte melden wer die Geschichte schon mal gehört hat – ja – ja, da kommen die Finger, auch bekanntere Gesichter erkenne ich – Jahaha, so muss das!“

Etwas weiter saßen auch andere Autoren des Verlages. Diese lachten ebenfalls, genau wie einige aus dem Publikum. Die Autoren die anwesend waren, würden in Kürze neue Bücher herausbringen. Bei Jiraiya war es ein weiterer Teil seiner Flirtparadies-Reihe, zu der die Besucher und die Presse Fragen stellen durfte. Jiraiya zeigte auf eine Person im Publikum, der seine Frage stellte und dabei in ein Mikrofon sprach.

„Ich würde gerne wissen wie sich ihr Patenkind fühlt, nach dem Protagonisten Ihres wohl bekanntesten und ersten Buches benannt worden zu sein?“

Jiraiya lachte kurz auf und hielt lässig sein Mikrofon vor Naruto, welcher schmolle und grimmig schaute. „Eeehh. Keine Ahnung ... es ist ein seltener Name. Also, ich wurde nach meinem Lieblingshelden benannt, wer würde das nicht wollen? Hehe.“

In diesem Moment ragte ein weiterer Finger in die Höhe. Zögernd zeigte Naruto auf die Person, die aufstand und seine Frage stellte. „Wie gehen sie damit um, dass ihr Name von einer Zutat für Ramen-Nudelsuppe abgeleitet wurde?“

Jiraiya lachte, Naruto lief rot an aber Hauptsache das Publikum hatte Spaß. Jiraiya merkte, dass Naruto sich etwas unwohl fühlte. Und das lag nicht an den Fragen. Er drückte ihn näher an sich und legte ihm seinen Arm um die Schulter.

„Naja, zufälligerweise, wie es das Universum wollte, ist Ramen mein Lieblingsgericht, von daher-“

„Hahahaha! Zwar nicht blutsverwandt aber der Junge kommt ganz klar nach mir! Hahaha!“

Wieder schossen weitere Finger mit Fragen in die Höhe, die fast allesamt an Naruto gingen. Doch Jiraiya griff ein und hob die Hand. „Bitte keine Frage mehr an den Jungen.“ Er füllte ihm ein Glas mit Wasser und schob ihm einen Teller mit Keksen zu.

Genau das brauchte Naruto jetzt. Gutes altes H₂O und Saccharose. Dann machte er das, was er am besten konnte – Essen. Zwar keine Nudelsuppe aber ... bei dem Gedanken musste er schmunzeln. Wenn er jetzt in seinem Cosplay Nudelsuppe essen würde – das wäre eine gute Idee für ein Shooting. Das müsste er unbedingt Sakura erzählen.

Im weiteren Verlauf des Interviews wurde Naruto immer müder. Er traute sich gar nicht in die Richtung zu schauen wo Sasuke stand. Den blendete er komplett aus. Sein Horn war schon längst vergessen. Bestimmt lief es ihm bereits wie ein eitriger Vulkan die Nase runter, aber keiner sagte was.

Er verbrachte die fast vierzig Minuten dösend an der Schulter seines Patenonkels. „*Fährst du mich nach Hause?*“

„*Sicher. Alles okay bei dir?*“

„*Hm Geht.*“

„*Nur noch das Interview und ich bin fertig. Hältst du das aus?*“

„*Joa.*“

„*Und ey. Nimm das mit für deine Freunde. Die neuste Ausgabe von mir signiert.*“

Naruto rollte mit den Augen, als ihm Jiraiya unterm Tisch zwei neue Ausgaben des Flirtparadies in die Hand drückte. Die eine konnte er Sakura geben, da seine Mutter die Neuste schon längst hatte. Die andere, hmm ... vielleicht hatte Sasuke daran Interesse? Ob er sowas überhaupt las? Er konnte es ja versuchen.

Nachdem das Interview vorbei war, fühlte sich Naruto für den heutigen Tag ausgepowert. Seine Beine fühlten sich beim Aufstehen an wie Wackelpudding. Er kämpfte sich den Weg durch die Menge hindurch und suchte Sasuke da, wo er ihn zuletzt gesehen hatte. Doch er konnte ihn nicht finden und bekam langsam Panik. Oh mein Gott! Was wenn Jiraiya gar nicht der Autor war, zudem Sasuke wollte? Und er danach einfach abgehauen ist?

Seine Panik hielt nicht lange an. Er sah Sasuke an einem kleinen Tisch sitzen. Von dort aus hatte man eine gute und gemütliche Sicht zu einer kleinen Leinwand auf der das Interview gezeigt wurde. Naruto kam auf ihn zu und dachte für einen kurzen Moment gleich zwei Sasuke zu sehen. Der Typ der ihm gegenüber saß, sah ihm recht ähnlich. Sasuke tippte auf seinem Handy, während der andere Typ etwas auf einen Zeichenblock kritzelte.

„Deine Groupies, Sas.“

Sasuke schaute von seinem Handy herauf. Naruto ergriff die Initiative und griff in seinen Rucksack. „Ehm ... liest du zufällig das Flirtparadies? Oh, war Jiraiya überhaupt der Autor zu dem du wolltest?“

„Ja, ich lese das Flirtparadies. Und ebenfalls ja, war er.“

„Super! Moment-“ Er kramte in seinem Rucksack und holte ein signiertes Exemplar heraus. „Das ist die Ausgabe, die in zwei Wochen erscheint. Frisch signiert und kostenlos ... möchtest du die haben?“

Sasukes Augen blitzten kurz auf. Nachdenklich biss er sich auf die Unterlippe und tippte mit dem Zeigefinger auf das Display seines iPhones. „Gerne.“

Naruto strahlte. Er drückte ihm das Buch in die Hand. In dem Moment erhielt Sasuke eine Nachricht auf seinem Handy und stand auf. „Ich muss jetzt gehen.“

„Oh.“ Narutos Brust fühlte sich an als würde dort ein Pfeil stecken. So hart hat ihn das gehittet. *Wäre ich doch nicht auf die Bühne gegangen ...*

„Du wolltest noch etwas sagen. Ist es dir wieder eingefallen?“

Von wegen *eingefallen*. Im fehlten eher die Worte und traute er sich nicht. Doch in genau diesem Moment war es ihm plötzlich egal. Naruto wurde von so vielen verschiedenen Emotionen überrumpelt, dass er einfach den Wasserfall laufen ließ. Dabei ballte er die Hände zu Fäusten und schaute in die verschiedensten Richtungen. Hauptsache nicht in seine Augen.

„Ich wollte nur sagen, dass ich alle deine Werke gelesen habe und auch die ganz alten, die mir besonders gefallen und dazu wollte ich dir nur sagen, dass du mich bei jedem Werk emotional mitgenommen hattest und ich echt mit den Charakteren gelitten habe und danach wurde ich auf deinen Blog aufmerksam und hab mir die Reviews zu den ganzen Serien, Filmen und Games von dir durchgelesen und hab so viel gutes Zeug wegen dir auf Netflix gefunden und geguckt und bei der Wahl der Games wurde ich bis jetzt nicht enttäuscht und mein Taschengeld war es wert und mein Konto sagt Danke, im ganzen wollte ich eigentlich sagen, dass du einen guten Job machst und man merkt, dass du Spaß dabei hast und- *ich lese unheimlich gern deinen blog.*“

Naruto traute sich gar nicht ihm in die Augen zu gucken. Endlich hatte er es rausgelassen. Der finale Schiss, den man den ganzen Tag mit sich herumtrug und nun

abseilen konnte. Sein Puls war auf 180. Hoffentlich würde ihm durch den hohen Blutdruck sein Horn nicht platzen.

„Guck mal, Sas. Zum ersten Mal wird deine Arbeit auf solche Weise gewürdigt. Wo bleiben deine Manieren?“, sagte der Künstler, ohne dabei von seinem Block aufzusehen.

Sasuke richtete Tasche und Brille und räusperte sich. „Deine Worte nehme ich mir außerordentlich zu Herzen. Ich werde sie mir merken, wenn ich mich wieder meiner Arbeit widme. Vielen Dank.“ Er hielt ihm die Hand entgegen. Naruto wollte am liebsten losheulen. Ein Händedruck? Hatte er die Ehre? Es war sogar ein fester Händedruck beiderseits. Naruto fühlte sich stark und befreit, auf der anderen Seite wie Pudding und Pussy.

„Wie kommst du nach Hause?“

„Mein Pate fährt mich ... und du?“

„Auto.“

Beide mussten Platz machen, weil die Menschenmenge die Halle verließ. Alle wollten zum Ausgang, der jetzt voll sein würde. Eines der abendlichen Highlights war schließlich vorbei. Und Pressemenschen gab es genug. Jetzt würden alle schubsen und drängeln ... zum Glück musste Naruto das nicht mitmachen.

„Hast du einen speziellen Ausweis oder bist du Standortbesucher?“

„Helfer. Ausgang C.“

„Ugh, das ist mies, der Ausgang ist auch der Presse zugeteilt. Ehm, ich hab so eine VIP-Karte, ich kann dich schneller zum Ausgang bringen. Ich muss sowieso auf meinen Paten warten.“

„Danke. Das ist sehr zuvorkommend von dir.“

Trotzdem mussten sie sich durch eine Halle quetschen um zum besagten VIP-Ausgang zu kommen. Bei den Ständen mit dem plüschigen Merchandise herrschte Stau. Stressig tippte Sasuke etwas in sein Handy. Naruto wurde etwas mulmig. „Alles okay? Hast du es sehr eilig?“

„Nein. Aber meine Mitbewohner quengeln mich an, weil sie nach Hause wollen.“

„Achso. Du wohnst in einer WG?“

„Hm.“

„Cool, cool ... hm!“ Narutos Blick blieb bei einem Pinguin-Plüsch hängen. „Boah, woher war der denn nochmal ...!“ Sasuke näherte sich ihm und griff nach dem Pinguin. Beide betrachteten ihn stirnrunzelnd. Naruto war es, der sich daran erinnern konnte. „Fuck, das ist der Pinguin aus Neon Genesis Evangelion! Der im Kühlschrank wohnt!“

„Stimmt“, sagte Sasuke, und legte den Pinguin zurück. Dann griff er nach einem großen Sonic-Plüschi.

„Boah, is der geil ... die Qualität ist herbe gut.“ Naruto griff sich ebenfalls einen. „Krass, einer kostet 50€.“

„Magst du Sonic?“, wollte Sasuke wissen, und betrachtete ihn von der Seite.

„Oh ja! Meine erste Konsole war eine Sega Mega Drive! Ich hatte so über zehn Sonic Spiele! Die Serie hab ich als Kind auch voll gefeiert. Mittlerweile hab ich Spiele von Sonic für die Wii und für den DS. Aber sonst sind wir ein Nintendo-Haushalt. Trotzdem, Sonic ist cool, ein fester Schlüssel zu meiner Kindheit“ Naruto hielt den Plüschi in der Hand und erinnerte sich an die zahlreichen Retro-Games.

„Entschuldigung. Ich kaufen den.“ Sasuke zog sein Portemonnaie hervor und übergab das Geld der Dame am Merchandise-Stand. „Cool! Bist du auch Sonic-Fan?“

„Nein. Nicht so sehr wie du“, sagte er, und hielt ihm die weiße Tüte mit dem Sonic-Plüschi entgegen. „Für dich.“

„W-Was?“ Naruto machte einen Satz nach hinten. „Warum?“

„Als Dank für deine Gesellschaft.“

„...Aber das Ding war teuer, ich kann das echt nicht annehmen.“ Naruto errötete. Er liebte Geschenke, aber das ...

„Ich verdiene ausreichend Geld im Nebenjob und Studium. Die Summe lässt mein Herz nicht sonderlich bluten.“

Aber meines, wollte Naruto sagen. Stattdessen nahm er schweigend die Tüte mit dem Plüschi entgegen und hätte vor Freude heulen können. „Danke!“

„Hm. Bitte.“

Sie kamen am Ausgang an. Naruto zeigte seinen Ausweis und schleuste Sasuke an den Security vorbei. „A-Also dann ... es hat mich sehr gefreut.“

„Hm. Ebenfalls.“

„...Komm sicher nach Hause.“

„Du auch.“

Sie nickten sich gegenseitig zu und dann verschwand Sasuke auch schon. Naruto blieb alleine im Treppenhaus zurück und setzte sich auf die kalten Stufen. Das war er. Das war Susanoo – sein Internet-Idol. *Sasuke*. Naruto konnte sich nicht beklagen. Er hatte einen echt coolen und auch anstrengenden Tag hinter sich. Er hat das gemacht, was er sich gewünscht hatte. Einen Tag mit Susanoo verbringen und sich mit ihm unterhalten. Naruto war glücklich! Und gleichzeitig auch verwirrt – denn er konnte sich die Tränen nicht erklären, die auf sein Sonic-Plüschi tropften.